

## BESCHLUSSPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung (Hybrid) des Stadtteilbeirates Osterholz am  
Montag, 30. Mai 2022 von 18.30 bis 20.20 Uhr (Ende der Sitzung)

in der Aula der Gesamtschule-Ost, Walliser Straße 125, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr                      Sitzungsende: 20.20 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Conreder  
Herr Dillmann  
Frau Fischer (online tg.)  
Frau Haase  
Herr Haase  
Frau Hofmann (online tg.)  
Frau Klin                                      Protokollantin  
Herr Kocas (online tg.)  
Herr Krauskopf  
Herr Kuhlmann (online tg.)  
Herr Last  
Herr Massmann  
Frau Osterhorn (online tg.)  
Herr Schlüter                                Sitzungsleitung  
Frau Schönfelder  
Herr Sporleder  
Frau Suchopar  
Herr Wedler (online tg.)

### entschuldigt:

Herr Hohn (Beiratsmitglied)  
Herr Bues (Jobcenter Region Ost)  
Frau Höpker (QM Tenever)  
Herr Schleisiek (GEWOBA)

### unentschuldigt:

-/-

### Gäste:

Frau Bagheri (KiTa Leitung Mülheimer Straße- online tg.)  
Herr Bülow (Polizei Bremen- online tg.)  
Herr Hasemann (Stadtteilkurier- online tg.)  
Frau Hebecker (SKB)  
Frau Kemp  
Herr Dr. Kühling (Sen. für Wirtschaft- online tg.)  
Herr Kunold (LLQ-Quartiersmanagement Blockdiek- online tg.)  
Frau Sporer (QM Tenever- online tg.)  
Herr Tasan (QM Schweizer Viertel)  
Herr Dr. Vater (Bremer Stadtreinigung)  
3 sachkundige Bürgerinnen des Beirates Osterholz (online und Präsenz tg.)  
7 Bürgerin des Stadtteils (online und Präsenz tg.)

Die Beiratssitzung findet als Hybrid Variante (online, Präsenz) und zusätzlich per Live Stream über die folgende Seite <https://www.unitylivestream.com/Livestream/ul-wt-26/index.html> statt. Herr Schlüter bedankt sich bei Herrn Naecker für die Nutzung der Räumlichkeiten, genauso bei der Technikfirma für die Unterstützung heute. Die 3G Regel wird eingehalten.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 2.5.2022 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)

3. Kita-Planung Stadtteil Osterholz. Eingeladen (ca. 45 min)  
- Frau Hebecker, Senatorin für Kinder und Bildung
4. Sachstand Recycling-Station am Weserpark: Eingeladen: (ca. 30 min)  
- Herr Dr. Vater, Bremer Stadtreinigung
5. Anträge; u. a. (ca. 10 min)  
- Beschluss zur Schulstandortplanung
6. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
7. Verschiedenes (ca. 5 min)

### Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.05.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 02.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

### Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

**Frau Suchopar** fragt nach dem aktuellen Sachstand zu dem Containerangebot in der Neuwieder Straße. Herr Schlüter wird nachfragen.

### Zu TOP 3 Kita-Planung Stadtteil Osterholz

#### Gäste:

- Frau Hebecker, Senatorin für Kinder und Bildung

Frau Hebecker stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand dar. Insgesamt werden im U3-Bereich rd. 111 und im Ü3-Bereich rd. 103 Kinder unversorgt sein (neue Bevölkerungsprognose 2021 und EMA Daten 12.2021) - wobei sich die Zahlen aufgrund der ungewissen Situation (z. B. durch Kriege) jederzeit verändern können. Die jeweiligen Prognosen aus dem Jahr 2019 haben sinkende Kinderzahlen als Trend ergeben.

Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder (KiGa Jahr 2022/23, Status 1, Stand 11.3.22):

#### **Angebot U 3:**

lfd. Plätze (1.1.22)	Anmeldungen KGJ 22/23	Nachfrageüber/-unterhang
401	428	27

#### **Angebot Ü 3:**

lfd. Plätze (1.1.22)	Anmeldungen KGJ 22/23	Nachfrageüber/-unterhang
1.410	1.550	140

#### **Angebot Hort:**

lfd. Plätze (1.1.22)	Anmeldungen KGJ 22/23	Nachfrageüber/-unterhang
168	93	-75

Es ist bei den Zahlen zu beachten, dass derzeit die Anmeldungen für den Status II noch nicht abgeschlossen sind. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre werden die Zahlen wahrscheinlich eher noch in Höhe gehen.

Folgende Angebot werden voraussichtlich ab August 2022 noch Plätze schaffen:

**Conpart e.V.:** Conpart wird, als Vorgriff des neuen KiTa Gebäudes an der Osterholzer Heerstraße (ggü. von Aquafant) in die Mobilbauten der Kita Kiku Kinderland, die sind bereits in die Räumlichkeiten in der Scholener Straße umgezogen, ziehen (4 Gruppen: 2x U3-Bereich, 2x Ü3-Bereich)

**Hans-Wendt-Stiftung, Kinderhaus am Fleet (im MGH):** Bisher konnten 2 Gruppen (2x Ü3-Bereich) aufgrund von Personalknappheit in den Räumlichkeiten nicht bespielt werden.

Weitere Ausbauprojekte:

Ortsteil Ellener Feld	Anmerkungen vom Beirat Osterholz
<b>KuFZ Albert-Einstein-Oberschule</b> - Auftrag für Neubau liegt IB vor	Von diesem Neubau hört der Beirat Osterholz in der heutigen Sitzung das erste Mal!  Eine Beteiligung durch den Beirat Osterholz hat zu keinem Zeitpunkt stattgefunden  Kein geeigneter Standort, um OS und Kita auf einem Gelände unterzubringen.  <b>Der Beirat Osterholz lehnt diesen Vorschlag strikt ab!!!</b>
<b>Neubau Kita Am Hallacker</b> - Kita ist noch nicht fertiggestellt	Umnutzung der alten Räumlichkeiten durch eine weitere Kinderbetreuung kann laut Frau Hebecker (Rücksprache mit der Bremer Heimstiftung) nicht erfolgen. Im Kultur Ausschuss (16.5) gab es allerdings andere Informationen.

Ortsteil Ellenerbrok-Schevemoor	Anmerkungen vom Beirat Osterholz
<b>Kita Schweizer Foyer</b> - Fertigstellung durch die GEWOBA zum KGJ 24/25	-/-
<b>Kita „An der Poggenburg“</b> Auftrag zur Prüfung für IB in Vorbereitung (Aufstellung Mobilbau/Neubau)	Wie sehen die konkreten Planungen aus?  Der Beirat hat keine Informationen dazu.  <b>Hier ist eine frühzeitige Beteiligung durch den Beirat Osterholz zwingend erforderlich!</b>
<b>KuFZ Graubündener Straße</b> Auftrag für Vorplanungskonzept liegt IB vor. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Sanierung und Erweiterung oder Neubau). Startergespräch Anfang Juni 2022.	Die Machbarkeitsstudie ist seit vier Jahren im Gespräch. IB war diverse Male bereits vor Ort. Hier stellt sich nicht mehr die Frage nach einer Sanierung. Aufgrund des Zustands und des Alters des Gebäudes kommt nur ein Neubau in Frage (das wird auch vom QM A. Tasan bestätigt).

Ortsteil Tenever	Anmerkungen vom Beirat Osterholz
<b>Kita Osterholzer Heerstraße</b> - div. Fragestellungen bei SKB in Klärung, Baugenehmigung ausstehend.	-/-
<b>KuFZ Andernacher Straße</b> - Auftrag für Vorplanungskonzept liegt IB vor.	Diese Fläche wurde vom Beirat Osterholz vorgeschlagen.

Ortsteil Osterholz	Anmerkungen vom Beirat Osterholz
Aktuell kein Ausbauprojekt, so Frau Hebecker	Ist der Kita Neubau am Ehlersdamm auf der Fläche von Müller und Bremermann vom Tisch? Frau Hebecker wird den Prüfauftrag mitnehmen.

Ortsteil Blockdiek	Anmerkungen vom Beirat Osterholz

<b>KuFZ Mühlheimer Straße</b> - Auftrag für Vorplanungskonzept liegt IB vor. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Sanierung und Erweiterung oder Neubau)	Auch hier kommt eigentlich nur ein Neubau in Frage.
<b>Stadtteilhaus Blockdiek</b> - Bremer Heimstiftung ist in Planung einer Kita.	-/-

**Herr Haase** fragt nach der Idee eines Kita Standortes am Siek. Frau Hebecker kennt die Idee nicht und wird den Prüfauftrag mitnehmen (Bauherr GEWOBA). **Herr Massmann** fragt nach, ob Frau Hebecker die Informationen von der Radtour mit dem Staatsrat kennt, das wird von Frau Hebecker verneint. **Herr Schlüter** bittet auch zu berücksichtigen, dass im Stadtteil zwei große Arbeitgeber sind (KBO/Weserpark), wo die Mitarbeitenden teilweise ebenfalls ihre Kinder hier im Stadtteil in den Kitas anmelden. Weiterhin informiert er, dass die Fläche am Ehlersdamm (für eine mögliche Kita) seit einem Jahr von Müller und Bremermann freigehalten wird. Hier muss eine zügige Entscheidung her, ansonsten wird die Fläche anderweitig verplant. **Herr Krauskopf** fragt, ob für die Einrichtungen/Neubauten das Personal gesichert ist. Die Trägere sind für das Personal zuständig, so Frau Hebecker. **Herr Tasan** merkt an, dass die Räumlichkeiten Kinderhaus Am Fleet (für die beiden Gruppen) seit 1,5 Jahren freistehen und der Wunsch nach einer flexibleren Nutzung mehrmals angesprochen worden ist und nichts passiert ist. **Herr Schlüter** informiert, dass auch die Kita in der Engadiner Straße (taucht in der Übersicht nicht auf) abgängig ist und hier auch Planungen für einen möglichen Neubau aufgenommen werden sollten. Alle drei Gebäude (Engadiner, Graubündener und Mühlheimer sind baugleich: 1963). **Herr Schlüter** fragt, warum die Bauten nicht überall gleich sind? Das soll in Zukunft einheitlich erfolgen, so **Frau Hebecker**. **Herr Dillmann** erwähnt, dass in der Vergangenheit die Realität nicht mit den Prognosen übereingestimmt hat.

#### **Zu TOP 4 Sachstand Recycling-Station am Weserpark**

##### Gäste:

- Herr Dr. Vater, Bremer Stadtreinigung
- Herr Dr. Kühling, Sen. für Wirtschaft, Arbeit, Europa und Häfen- online tg.

**Herr Dr. Vater** stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand des Neubaus einer topmodernen Recyclingstation dar. Es hat eine europaweite Ausschreibung zur Vergabe der Architektenleistung mit Jury-Entscheidung stattgefunden. Die Baugenehmigung wurde am 15.3.22 eingereicht. Es hat eine Verständigung zwischen SKUMS und SWAE in der Grundstücksfrage (Grundstückstausch) stattgefunden. Die Depu WA und der HaFa werden sich voraussichtlich im August 2022 mit dem Neubau befassen. Die Baugenehmigung wird voraussichtlich Ende 2022 erteilt. Parallel dazu wird die Bauausschreibung durchgeführt. In der Hoffnung, dass Anfang 2023 der Bau beginnen kann. Die Stadtplanung muss sich ggü. der WFB noch äußern. Das Gelände gehört der WFB und kann für abfallwirtschaftliche Nutzung bereitgestellt werden. Auf Nachfrage von **Herrn Massmann** wie flexibel die Station auf große Mengen von Laub reagieren kann, antwortet **Herr Dr. Vater**, dass das kein Problem darstellt. Die Recyclingstation ist groß genug. Der Neubau wird nach Bremer Baustandard für öffentliche Gebäude (PV-Anlage, Wärmepumpe) gebaut. Der Bereich der für die Müllablagerung vorgesehen ist, ist voll überdacht.

**Herr Dr. Kühling** ergänzt, dass das in 2020 eine Vereinbarung über die Flächennutzung (mit Ersatz einer Fläche bei Nußhorn) zwischen WAEH und SKUMS geschlossen worden ist. Die Bereitstellung der Fläche ist WAEH schwergefallen, weil es sich hier um Gewerbeflächen mit einer hohen Nachfrage handelt. Die WFB wartet derzeit auf die Baubeschreibung und die städtebauliche Einverständniserklärung. Dann können die Pläne abgeschlossen werden. Die Stadtplanung war in der Zwischenzeit mit der Visualisierung nicht einverstanden, hier wurde noch nachgebessert. Aus Sicht von WAEH steht der Realisierung der Recyclingstation nichts im Wege. **Herr Dillmann** möchte wissen, ob ggf. Probleme (z. B. Preissteigerungen) eintreten können, die den Bau verhindern/verzögern o.ä. Weiterhin möchte er wissen, welche Fläche in Nußhorn genau gemeint ist. Die Finanzierung seitens der DBS ist für diese Station gesichert und er geht nicht von Einschränkungen aus, so **Herr Dr. Vater**. **Herr Dr. Kühling** informiert, dass es sich um den BPlan 2361 handelt (Gewerbliche Nutzung). Hier wird von der Fläche gesprochen, die im Gespräch für den Neubau der Schulturnhalle (für die GS und OS Walseder Straße), südlich der Straßenbahnstrecke, ist. Die eben genannte Fläche steht für eine Schulturnhalle nicht zur Verfügung, so **Herr Dr. Kühling**. Über diese Aussage ist der Beirat ebenfalls verwundert, weil in der letzten Beiratssitzung zum Thema „Schulstandortplanung“ dieser Punkt als

bereits gesetzt vorgestellt wurde. **Herr Haase** möchte ergänzend wissen, ob es hier doch noch Spielraum für die Nutzung der Fläche gibt. **Herr Dr. Kühling** verneint das. Die Fläche steht für diese Art von Nutzung nicht zur Verfügung. Herr Dr. Kühling ist aber guter Dinge, dass auf der Seite der Schulbauten die Schulturnhalle noch ergänzend ausreichend Platz finden wird. **Herr Krauskopf** möchte gerne wissen, was die DBS noch an Unterstützung vom Beirat benötigt. **Herr Dr. Vater** berichtet, dass alles in der Planung ist und er davon ausgeht, dass alles geklärt ist. Herr Massmann möchte wissen, ob aufgrund auch des Neubaus von der Möbelkette Höffner die DBS Bedenken hat, was die Verkehre angeht. **Herr Dr. Vater** geht nicht von Problemen aus. Es können viele PKWs gleichzeitig auf die Station fahren. Ein Rückstau sollte dadurch zu vermeiden sein. Auf Nachfrage von **Herrn Schlüter**, berichtet **Herr Dr. Vater**, dass die Ersatzlösung auf dem Gelände von Kiddo bis zur Inbetriebnahme der neuen Station noch angeboten wird.

#### **Zu TOP 5 Anträge**

Die Beschlusssentwürfe der SPD und Grüne zur Schulstandortplanung können heute nicht beschlossen werden. Der Beiratssprecher hat vorab per Mail vorgeschlagen, im KOA am 31.5. über das weitere Verfahren zu sprechen. Der Beirat stimmt dem Vorgehen einstimmig zu.

Der Entwurf zur Zukunft der Werkschule an der Dudweiler Straße von der Fraktion Bündnis 90/Grüne, wird mit zwei Ergänzungen (W. Haase und H. Massmann) abgestimmt.

#### **- Zukunft der Werkschule am Standort Dudweiler Straße**

Der Beirat Osterholz möge beschließen:

Durch den Umzug der Helmut-Schmidt-Schule von der Walliser Straße zur Überseestadt verliert die hiesige Werkschule ihre „Mutterschule“, bei der sie seit fast 10 Jahren organisatorisch durch eine gemeinsame Schulleitung angebunden war.

Da zurzeit im Bremer Osten kein Ersatz für die bisherige inklusive Anbindung zur Verfügung steht, fordert der Beirat für den Schulstandort Dudweiler Straße:

- **Den dauerhaften Erhalt des nach wie vor unverzichtbaren Bildungsangebots „Werkschule“**, inkl. „Werkstufe“ sowie

- **Die organisatorische Verselbstständigung** der Werkschule, das heißt eine eigene Schulleitung, die in der Lage ist, mögliche Probleme direkt vor Ort zu lösen und ansprechbar zu sein (laut Schulgesetz auch möglich).

In diesem Zusammenhang wünscht der Beirat Osterholz eine schnelle Entscheidung für die Eigenständigkeit dieser Schule, weil die neuen Fakten für die Helmut-Schmidt-Schule dies nach Auffassung des Beirates umgehend erfordern.

Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 89-2022/20**. Legislaturperiode).

#### **Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf die E-Mails.

#### **Zu TOP 7 Verschiedenes**

-/-

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.

Bremen, 01. Juni 2022

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollantin)